

---

## **Antrag**

der Fraktion der CDU

### **Schnellstmögliche Digitalisierung der Gästevignette in Berlin**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Vergabe von Gästevignetten für Bereiche der Parkraumbewirtschaftung umzusetzen:

1. Die Bearbeitung von Anträgen zur Erteilung von Gästevignetten in Berlin ist schnellstmöglich zu digitalisieren. Hierzu ist das entsprechende Verfahren bei der Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes zu priorisieren.
2. Mit der Digitalisierung soll das Verfahren voll automatisiert angeboten werden.
3. Die Bearbeitungsdauer ist auf maximal drei Tage zu begrenzen.
4. Die Bezirke sollen Obergrenzen für gleichzeitig zu erteilende Parkerlaubnisse festlegen.

---

### ***Begründung***

Aktuell liegt noch keine konkrete Zeitplanung zur Digitalisierung der Online-Beantragung von Gästevignetten vor (vgl. Drs. 18/22851). Die aktuelle Praxis entspricht jedoch nicht dem Anspruch, den die Bürgerinnen und Bürger an eine moderne und digitale Verwaltung stellen. Die Beantragung einer Gästevignette zwei Wochen bzw. zehn Werktage im Voraus steht den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger entgegen. Explizit wird aktuell auf der Internetseite ‚service.berlin.de‘ darauf hingewiesen: „Die Gästevignette ist nicht online beantragbar.“ Gleichzeitig wird die Möglichkeit einer Übersendung des Antrags nebst Scan des Personalausweises per Mail ermöglicht, was dann wiederum analog bearbeitet wird. Die Beantragung eines Bewohnerparkausweises ist bereits im Rahmen des Online-Bürgerservice möglich, doch auch hier wird eine Bearbeitungszeit von zwei Wochen angegeben. Das Verfahren kann jedoch als Vorlage für die Digitalisierung der Ausnahmegenehmigung für Gäste dienen.

Die Gästevignette kann gerade in unvorhersehbaren Lebenssituationen dringend benötigt werden. Familien, die ihre Angehörigen z.B. in Notsituationen unterstützen wollen, müssen spontan in der Lage sein, eine entsprechende Beantragung vornehmen zu können. Eine Anreise mit der Bahn kann nicht vorausgesetzt werden und bildet nicht immer die Lebensrealität ab. Gleichzeitig können auch Handwerker, die kurzfristig aus der Ferne Dienstleistungen in Privathaushalten erledigen müssen und hierzu einige Tage in Berlin verbringen, von einem schnelleren Antragsverfahren profitieren. Ferner könnten auch Anbieter von Übernachtungsmöglichkeiten spontanen Reisenden diese Möglichkeit zum Parken ihres Autos anbieten.

Nicht zuletzt kann die Digitalisierung des Antrags zum Gästeparken eine Zeitersparnis und damit eine Erleichterung für die ohnehin stark geforderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bürgerämtern bedeuten, da die händische Eingabe der Daten entfällt. Im vergangenen Jahr wurden laut Senatsangaben pro Monat durchschnittlich 670 Gästevignetten beantragt. Die Bearbeitung eines solchen Antrags nimmt zumeist knapp zehn Minuten in Anspruch. Die Digitalisierung der Beantragung einer Gästevignette würde somit einer monatlichen Zeitersparnis von rund 110 Arbeitsstunden entsprechen und kann die Verwaltung somit merklich entlasten.

Berlin, 20. April 2020

Dregger Lenz  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der CDU